

NEUKÖLLN

Barrierefreiheit: So wurde der Anita-Berber-Park umgestaltet

15.05.2024, 13:22 Uhr • Lesezeit: 1 Minute



Von **Jana Treffler**
Bezirksreporterin Neukölln



Der Anita-Berber-Park in Neukölln ist jetzt einfacher zugänglich.

© Reto Klar | Reto Klar

Berlin. Die barrierearme Anbindung des Neuköllner Parks an den Schillerkiez ist nun fertig. Auch Bäume und Fahrradfahrer profitieren.

Der [Neuköllner Anita-Berber-Park](#) am südlichen Ende des Schillerkiezes zwischen Hermannstraße und [Tempelhofer Feld](#) ist ein Stückchen

Berliner Morgenpost

umgestaltet. Außerdem wurden Bäume gepflanzt und Fahrradbügel installiert.

Entlang der **Leinestraße** wurden Gehwegvorstreckungen eingerichtet, um die Straßenüberquerung zu erleichtern. Gehwegvorstreckungen sind Erweiterungen des Bürgersteigs in die Straße hinein, die die Situation für Überquerende übersichtlicher machen. Autofahrer sollen andere Verkehrsteilnehmer beim Abbiegen so auch besser im Blick haben. Die Bordsteinkanten in der Leinestraße wurden außerdem abgesenkt, um die Barrierefreiheit zu verbessern.

Anita-Berber-Park: Zur Rampe kommen nun noch barrierearme Straßen

„Es gab zwar schon eine Rampe in den Park, aber nun ist auch der Weg zur Rampe endlich barrierefrei. Ein Schritt auf dem langen Weg hin zu einem barrierefreien Schillerkiez“, so Jochen Biedermann, Bezirksstadtrat für **Stadtentwicklung**, Umwelt und [Verkehr](#) in einer Mitteilung. Hier zeige sich, dass Städtebaufördermittel im Kiez ankämen.

Im Rahmen der Bauarbeiten wurden laut Bezirksamt zudem Baumscheiben vergrößert und zwei neue Bäume gepflanzt. Zwei neue Flächen mit [Fahrrad](#) bügeln wurden im Zugangsbereich zum Anita-Berber-Park installiert und zwei **Sonderparkplätze** für Menschen mit Behinderung eingerichtet.

Auch interessant: [Berlins Bäder sind mitten in Sanierungswelle](#)

Finanziert wurde die **Umgestaltung** im Rahmen des Fördergebietes „Lebendiges Quartier Schillerpromenade“ mit Mitteln aus dem Bundes-Länder-Förderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“. Ursprünglich war noch eine Gehwegvorstreckung an der Einmündung der Lichtenrader Straße zur Leinestraße geplant. Die stellte das Straßen- und Grünflächenamt aber wegen der steigenden Energie- und Materialkosten dann vorerst zurück, wie es auf der Projektseite heißt.

[Mehr News aus Neukölln lesen Sie hier.](#)



Abo



Specials



Service



In eigener Sache



Aktuelle Nachrichten und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft und Sport aus Berlin, Deutschland und der Welt.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [KODEX](#) [ONLINE-ANZEIGENANNAHME](#) [MEDIADATEN](#) [INFOS ÜBER KLARNA](#) [ABO KÜNDIGEN](#)

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2024 FUNKE Mediengruppe